Methoden der Strukturierung beim Lernen

Organisation

Ein sehr wichtiger und grundlegender Aspekt beim selbständigen Lernen ist gleichzeitig scheinbar banal und spießig: **Die Organisation der Materialien**. Du solltest aber bedenken: **Materialien können noch so strukturiert, durchdacht und fundiert sein – wenn man sie nicht mehr findet, war all die Mühe umsonst.**

Daher solltest Du Dir folgende Punkte zur **durchgehenden Gewohnheit** machen:

Tipps für eine lernförderliche Organisation Deiner Materialien

- Aufschriebe und Notizen bekommen immer ein **Datum**
- Notizen haben immer eine inhaltliche **Überschrift**
- Es gibt eine Mappe oder einen **Ordner**, in den Notizen vom Block einsortiert werden. Das Einsortieren erfolgt bis maximal einige Tage nach dem Erstellen der Notizen.
- Die **Struktur des Ordners** ist wohl überlegt und geplant. Sie entsteht nicht zufällig.
- Digitale Notizen erhalten immer einen **Titel** oder **Dateinamen**.
- Auch in der digitalen Umgebung existiert eine **thematische Struktur** aus Ordnern oder ähnlichen Strukturelementen, in die die Materialien einsortiert werden. Idealerweise entsprechen sich analoge und digitale Struktur.

Techniken



AUFGABEN

1. Verschaffe Dir einen Überblick über die genannten Methoden und Software-Tools.
2. Denke darüber nach, welche Methoden Du im vorliegenden Arbeitsauftrag umsetzen möchtest und suche Dir maximal zwei Methoden aus.
3. Überlege Dir auch, ob Du eines oder mehrere der digitalen Tools ausprobieren möchtest. Falls ja solltest Du gleich zu Beginn darüber nachdenken, wie Du es in die nicht-digitale Organisation Deiner Schulmaterialien einbinden kannst.

Tipps zur Erstellung eigener Notizen

Wundersam erfolgreich: **Die Wunderseite**

Strukturdiagramme

Mindmaps

- Tipps zu MindMaps
- MindMapping

Concept Maps

- Concept Mapping
- Concept-Map

Sketchnotes

- Sketchnoting (or visual note-taking) (viele Links im Artikel, am besten scannen und die Beispiele am Ende anschauen).
- Sketchnoting Beispiele
- re:publica 2015 - Sketchnotes für Einsteiger (Vortrag zum Mitmachen, ca. 1 Stunde)

Software



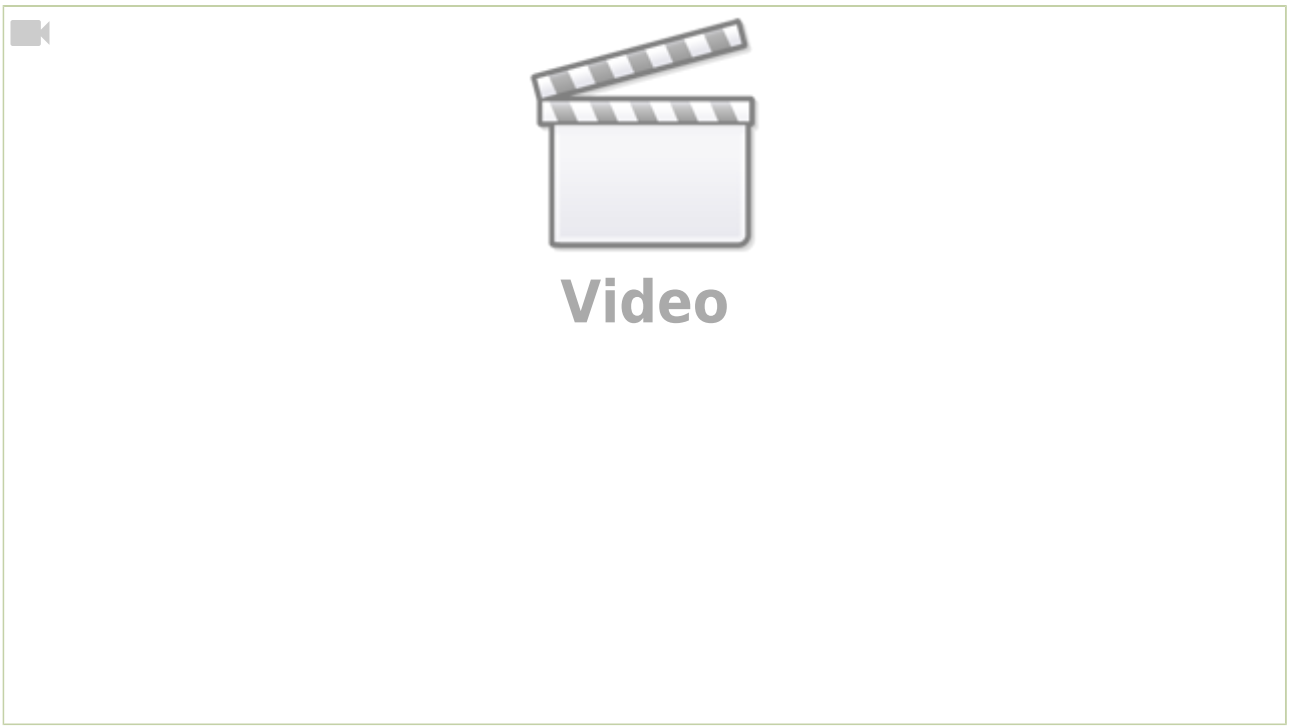
Je nach persönlicher Vorliebe und Zweck, kann man die oben genannten Techniken sowohl mit Stift und Papier als auch digital anwenden.

Hier ein paar Ideen, welche Software man dazu verwenden kann.

OneNote

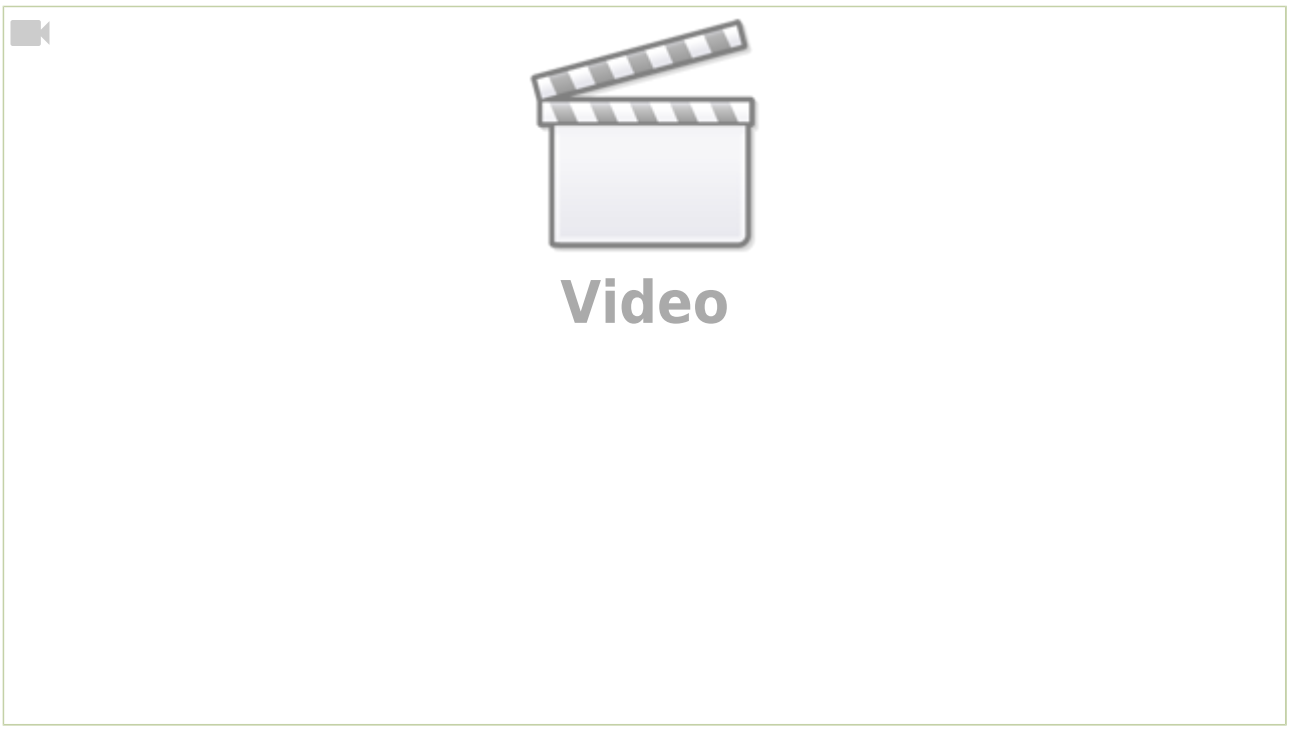
OneNote (Nur mit Benutzeraccount) ist ein kostenloses Notizenprogramm von Microsoft, das auf verschiedenen Gerätearten (PC, Tablet, Smartphone) läuft.

Das folgende Video richtet sich an Lehrer/innen, gibt aber auch für Schüler/innen einen ersten Einblick, wie OneNote funktioniert und was man damit machen kann.



diagrams.net (draw.io)

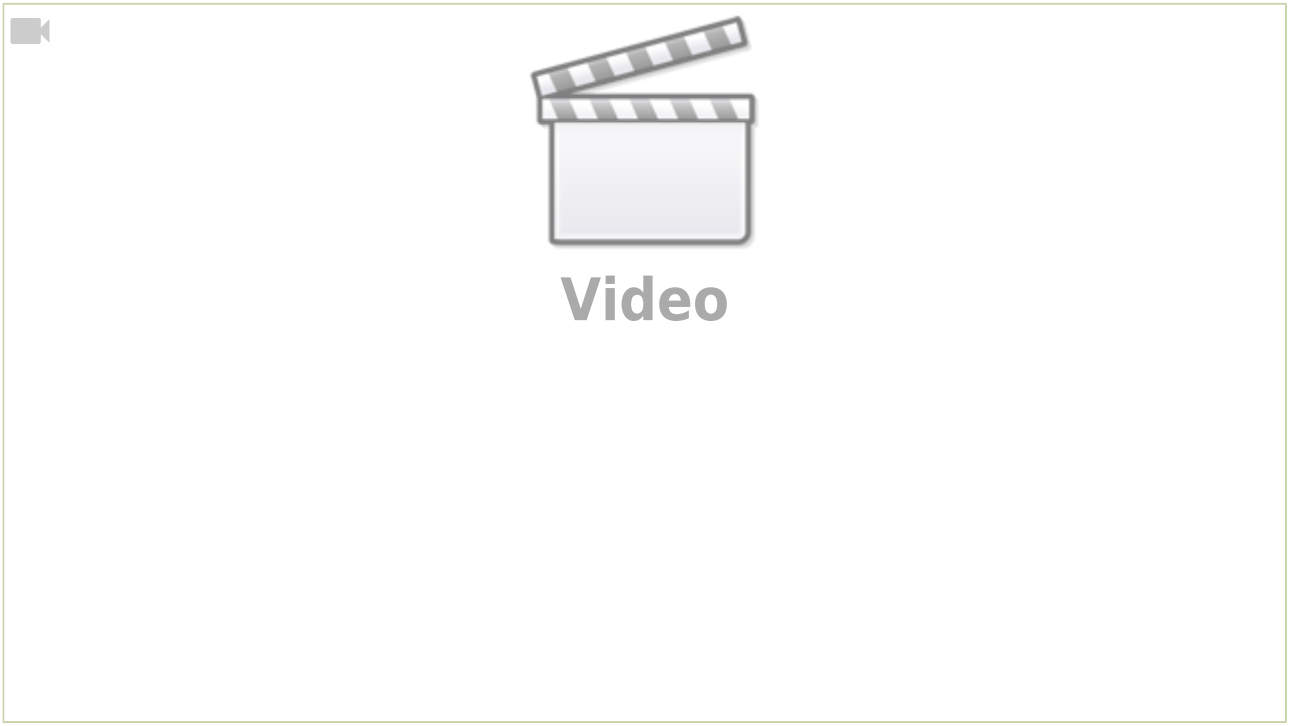
diagrams.net (hieß früher „draw.io“) ist ein sehr vielseitiges und frei nutzbares Tool, um Diagramme und andere Zeichnungen zu erstellen.



XMind

XMind (Ohne Benutzeraccount) ist ein gutes und vielseitiges Programm für Mindmaps und Diagramme. Es gibt verschiedene Versionen, kostenlos nutzbar ist XMind Pro in der „Testversion“ (Stand 09.01.2019). Manche Funktionen sind nur in der kostenpflichtigen Version vorhanden, die kostenlose Version kann aber genug, um das Programm sinnvoll einsetzen zu können.

Zum Herunterladen wählt man XMind 8 und dann `Kostenlos herunterladen`.



Google Drawings

Google Drawings (Nur mit Benutzeraccount): Wer einen Google-Account hat, hat auch Zugriff auf das Zeichenprogramm Google Drawings. Damit lassen sich Inhalte recht einfach und bequem visualisieren.

